

Firmen suchen händeringend Nachwuchs

AUSBILDUNG 53 Unternehmen stellen sich auf der Ausbildungsplatzbörse in der Karl-Diehl-Halle und der Aula der Geschwister-Scholl-Mittelschule vor.



Die Karl-Diehl-Halle hat sich für zwei Tage in eine Ausbildungsplatzbörse verwandelt. Ein Sturmtruppler aus „Krieg der Sterne“ erwies sich am Stand von Netlogix als Eisbrecher, um ins Gespräch zu kommen.

Foto: Ruppert

RÖTHENBACH – „Kann ich auch zur Reiterstaffel der Polizei wechseln?“ oder „wie geht ein duales militärisches Studium?“ Am Mittwoch sind Hunderte von Jugendlichen in die Karl-Diehl-Halle und in die Aula der Geschwister-Scholl-Mittelschule gepilgert und haben bei der Röthenbacher Ausbildungsplatzbörse einen wichtigen Schritt hin zu ihrem Berufsleben gemacht.

53 heimische Unternehmen beteiligten sich an der größten Lehrstellenmesse im Nürnberger Land. „Wir hatten Zeiten, da mussten Firmen ihren Nachwuchs nicht suchen, weil es genügend Bewerber um freie Stellen gab. Jetzt ist es umgekehrt“, brachte Röthenbachs Ratshauschef Klaus Hacker den Zweck

der Veranstaltung auf den Punkt. Dementsprechend professionell seien die Auftritte der Betriebe inzwischen geworden. Netlogix setzte an ihrem Stand sogar eine lebensgroße Figur aus der Filmreihe Krieg der Sterne als „Lockmittel“ ein.

„Das Landratsamt muss allein aus Altersgründen in den nächsten Jahren 150 Stellen neu besetzen“, beschrieb Kreisoberhaupt Armin Kroder das Problem. Dass Verwaltungen oder Unternehmen sich gegenseitig Fachkräfte abwerben, nannte er „nicht besonders schlau“. Ausbilden sei die bessere Strategie.

Anfangs etwas schüchtern, war meist das Eis schnell gebrochen und viele Schüler stellten konkrete Fragen. Nadine Sallie von der Bayeri-

schen Polizei sagte, dass die Aufnahme in eine Reiterstaffel rund zweieinhalb Jahre Ausbildung und bis zu fünf Jahre „normalen“ Dienst voraussetzt. Überraschung löste ihre Aussage aus, dass bei der Polizei auch ein Praktikum möglich ist.

Künstliches Hüftgelenk

Zwei aktuelle Azubis warben bei CeramTec um mögliche Nachfolger. Anhand von Mustern erläuterten sie die Fertigungsschritte und Brandvorgänge, wie aus einem Presskörper ein künstliches Hüftgelenk für Menschen entsteht.

Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz: Beim Unternehmen Diehl begeisterte das Maulwurfspiel, Hebra aus Lauf präsentierte den Nach-

bau eines Kältekreislaufs wie in einem Kühlschrank - allerdings war der E-Motor durch eine Handkurbel ersetzt und die Energie erforderte einiges an Muskelkraft.

14 Lehrlinge sucht Tadano, darunter Lackierer, Kfz-Mechatroniker und Industriekaufmann. Als Abschluss wird mindestens ein Quali gefordert. Alles andere ist abhängig von einem Einstellungstest und einem Gespräch.

Eine gute Vorbereitung auf einen Beruf bei der Caritas ist ein freiwilliges soziales Schuljahr, das ab der achten Klasse in Vereinen und Kitas möglich ist. Es soll Kompetenzen wie Umgang mit Menschen und Verantwortungsgefühl verbessern. „Meine Branche sucht händeringend

Azubis in allen Bereichen“, sagte Peter Bauer vom Hotel- und Gaststättenverband. Die Betriebe freuen sich über die Ausbildungsplatzbörse „in Präsenz“, weil so vielversprechende Erstkontakte mit künftigen Schulabsolventen möglich sind, sagte Bauer.

Armin Kroder lobte in seinem Grußwort besonders den Stand der Bundeswehr - garniert um eigene Erlebnisse in Uniform. Die Verteidigung der Ukraine sei keine Kriegsbegeisterung, sondern es gehe darum, Unrecht zu bekämpfen, sagte er.

JÜRGEN RUPPERT

WEITERE INFORMATIONEN

Die Ausbildungsplatzbörse findet noch am 13. Oktober von 9 bis 14 Uhr statt.